

21.1.

Literatur am **MO**ntag



Samuel Beckett 1906 - 1989

Lesung:
Michael Krüger

Montag, 21.1.2019
Beginn 19 Uhr

Noch vor *Warten auf Godot* mit seinen seltsamen Vögeln Wladimir und Estragon, diesen Landstreichern, die auf einen ominösen Herrn Godot warten, der sich nicht blicken läßt (und womöglich gar nicht existiert), schrieb *Samuel Beckett* nach dem Krieg 1946 den Roman *Mercier und Camier* – der allerdings erst 1970 publiziert wurde (dt. von Elmar Tophoven

1972). Es war Becketts erstes Buch in französischer Sprache und in vielerlei Hinsicht eine Vorstufe zum *Godot*. Auch in diesem Roman geht es um zwei Clochards, die sich auf eine Reise machen und eigentlich nirgends ankommen, ein Paar wie Flauberts *Bouvard und Pécuchet*, nur viel heruntergekommen. Sie führen ein aussichtsloses Leben, sind aber, wie so oft bei dem irischen Autor, so in ihre Aussichtslosigkeit vernarrt, daß es sehr komisch wirkt.

Michael Krüger, noch ein halbes Jahr Präsident der Akademie, hat die Reihe *Literatur am Montag* mit einer Lesung von Wolfgang Koeppens *Jugend* eröffnet. Mit *Mercier und Camier* will er wieder an einen großartigen Text erinnern, der zu Unrecht in Vergessenheit geraten ist. M.K.

links: *Samuel Beckett* vor dem Burlington House, Sitz der Royal Academy of Arts, Piccadilly, London, Straßenphotographie, um 1954

oben:

Michael Krüger

© Isolde Ohlbaum

